Gemeinde Bad Laer
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.: 00/584/2021 Datum: 04.06.2021 Fachbereich II - Planen und Bauen Sachbearbeiter/in:Iris Seydel

Verlegung einer Schmutzwasserdruckleitung von Bad Laer/Remsede nach Bad Iburg/Sentrup; Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Stadt Bad Iburg

Beratungsfolge Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit
Ausschuss für Finanzen und Betriebsangelegenheiten Wawi	16.06.2021	öffentlich	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	17.06.2021	nicht öffentlich	Vorberatung
Rat	15.07.2021	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Mit der Stadt Bad Iburg ist der als Anlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vertrag zur Ableitung des Schmutzwassers vom Pumpwerk „Remsede“ der Gemeinde Bad Laer in das Pumpwerk „Lange Ellern“ der Stadt Bad Iburg zu schließen. Die Behandlung des Schmutzwassers aus dem Ortsteil Bad Laer/Remsede erfolgt in der Kläranlage der Stadt Bad Iburg.

Sachverhalt:

Ausgangssituation:
Gemeinsame Kläranlage Glandorf/Bad Laer

Zwischen den Gemeinden Glandorf und Bad Laer ist ein öffentlich-rechtlicher Vorvertrag zum Betrieb einer gemeinsamen Kläranlage in Glandorf geschlossen worden.

Zu diesem Zweck wurde vereinbart, dass die Gemeinde Bad Laer der Abwasserentsorgung Glandorf GmbH (AGG) mit einer 50%-igen Beteiligung beitritt.

Der Abschluss nachfolgender Verträge (Kooperationsvertrag, Gesellschaftsvertrag und Anteilskaufvertrag) ist in Vorbereitung und wird zu gegebener Zeit den jeweiligen Ratsgremien beraten.

Trotz bereits erfolgtem Abschluss eines Vorvertrages ist zu erwarten, dass aufgrund der noch erforderlichen Schritte (Planung, Ausschreibung, Baudurchführung) bis zur tatsächlichen Inbetriebnahme der gemeinsamen Kläranlage noch einige Jahre vergehen werden.

Übergangszeit in der Kläranlage Bad Laer

Der derzeitige Betreiber der Kläranlage Bad Laer weist darauf hin, dass die Kapazitätsgrenze des Betriebes erreicht ist. Zur weiteren Ortsentwicklung wären ergänzende Lösungen erforderlich.

Zwar hat sich der Zulauf zur Kläranlage auch durch die Maßnahmen der Gemeinde Bad Laer z.B. zur Fremdwasserproblematik bereits reduziert, dennoch gilt es, für die Weiterentwicklung des Ortes ergänzende Bausteine in Erwägung zu ziehen.

Bis zur Inbetriebnahme der gemeinsamen Kläranlage in Glandorf sollten aufgrund der vermutlich begrenzten, noch verbleibenden Betriebszeit nur noch vertretbare Investitionen in der Kläranlage Bad Laer getätigt werden.

Ableitung des Schmutzwassers von Bad Laer/Remsede nach Bad Iburg/Sentrup mit Übergabe an die Kläranlage Bad Iburg

Andererseits hat sich herausgestellt, dass die Kläranlage der Stadt Bad Iburg ausreichende Kapazitäten hat, weiteres Schmutzwasser aufzunehmen, ohne Einschränkungen für die eigene Stadtentwicklung. Somit ergibt sich für die Stadt Bad Iburg ein weiterer Kostendeckungsbeitrag in der Wasserwirtschaft und für die Gemeinde Bad Laer eine ergänzende Lösung.

Es besteht die Möglichkeit, das Pumpwerk „Remsede“ in Bad Laer mit dem Pumpwerk „Lange Ellern“ in Bad Iburg zu verbinden und so das Schmutzwasser von rd. 1.100 Einwohnern in die Kläranlage Bad Iburg abzuleiten und dort behandeln zu lassen.

Diese Vorgehensweise würde einerseits die Kläranlage Bad Laer entlasten, so dass dort Investitionen für den Übergangszeitraum nur noch in möglichst geringem Ausmaß erfolgen sollten.

Andererseits würde durch diese Lösung außerdem die Schmutzwasserkanalisation im Zentrum von Bad Laer entlastet. Diesbezüglich könnte in den kommenden Jahren eine Lösung entwickelt werden (z. B. Bau eines Entlastungskanals), um künftig nachhaltig Überlastungen der Schmutzwasserkanalisation im Ortskern zu vermeiden. Dadurch würden weitere Entwicklungsmöglichkeiten (z. B. neue Wohngebiete) ermöglicht.

Für den Bau der Schmutzwasser-Druckleitung wird im Moment eine Trassenführung mit unmittelbarer Anschlussmöglichkeit an das Pumpwerk „Lange Ellern“ geplant.

Eckdaten des Vertragsentwurfs:

Die Gemeinde Bad Laer übernimmt sämtliche Kosten der Baumaßnahme einschl. der Planungskosten auch auf dem Gebiet der Stadt Bad Iburg.

Die maximale Schmutzwassermenge soll auf 75.000 m³ begrenzt werden.

Für die Schmutzwasserbehandlung in der Kläranlage Bad Iburg zahlt die Gemeinde Bad Laer die gleiche Schmutzwassergebühr wie die Gebührenzahler in der Stadt Bad Iburg. Abrechnungsbasis ist dabei die verbrauchte Schmutzwassermenge, die durch ein Zählwerk erfasst wird sowie die Abwasserbeseitigungsabgabensatzung der Stadt Bad Iburg.

Finanzielle Auswirkungen / Stellungnahme Referat Finanzen:

Die Kosten für den Bau der Trasse werden derzeit durch ein beauftragtes Planungsbüro ermittelt. Die Schmutzwassergebühr wird jährlich kalkuliert und in der Abwasserbeseitigungsabgabensatzung fixiert.